



Die Bezirksrätin und Bezirksräte der **NEOS** der Bezirksvertretung Neubau stellen zur Sitzung der Bezirksvertretung am 27. 06. 2019 gemäß § 24 Abs. 1 GO-BV folgenden

Antrag

Die zuständigen Magistratsdienststellen der Stadt Wien mögen prüfen, welche Kunstinstallationen an welchen Standorten im Bezirk initiiert werden können, um auf das Thema Hitzeinselvermeidung und Klimawandel in Kombination mit persönlicher Gesundheit aufmerksam zu machen.

Begründung

Neubau ist ein dicht verbauter Bezirk. Besonders in den Sommermonaten entstehen Hitzeinseln, die die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum stark einschränken. Der Bezirk kühlt auch in den Abend- und Nachtstunden an heißen Sommertagen vergleichsweise wenig ab. Dadurch ist die Bewegungsfreiheit der Bewohnerinnen eingeschränkt, und es wirkt sich direkt auf das persönliche Wohlbefinden aus. Auch ist es am Neubau schwierig und teuer neuen Grünraum zu erschließen.

Eine umsetzbare Möglichkeit könnte die Installation einer vorübergehenden, im Bezirk rotierenden grünen Oase, ähnlich dem mobilen Schanigarten, der die Bürgerinnen zum Verweilen und durchatmen einlädt. Eine Installation, die gerade im MQ ausgestellt ist, begeistert das Publikum: Airship.01. Airship.01 ist eine mobile Mikroklimainstallation gestaltet vom *Breathe Earth Collective*, welche die Beziehungen von Ökologie, Technologie und Architektur auf neue Art erforscht. Besucherinnen sind eingeladen im erfrischenden Waldklima durchzuatmen. Dieses Kollektiv bietet verschiedene Installationen, die auch in kleinem Rahmen ausgeführt werden können. Neben dem MQ bieten sich vor allem der Urban-Loritz-Platz, der Karl-Farkas-Park, der Andreaspark, der Siebensternplatz oder andere an.

Mit "Reif für die Insel" wird ein ähnliches Konzept gerade versucht. Die Umsetzung als halbierter Container mit Blumentrögen an den Seiten bleibt aber hinter den Möglichkeiten der Kühlung zurück.